

# *Idas Sommerlied*

*Musik: Georg Riedel  
arr. Philip Douvier*

## *Gesang*



*Glaub nicht, von allein würd' es Sommer  
in Garten und Wiese und Wald.  
Den Sommer, den muss jemand wecken,  
dann blühen die Blumen schon bald.  
Ich lasse die Blumen erblühen,  
lass sprießen das Gras und den Klee.  
Ja, nun kann der Sommer beginnen,  
denn schmelzen ließ ich schon den Schnee.*

*Ich lasse das Wasser schnell strömen  
und setze die Bäche in Gang,  
lass Schwalben am Himmel jetzt fliegen  
und Mücken, den Schwalben zum Fang.  
Ich schenke den Bäumen die Blätter  
und setze die Nester hinein.  
Ich lasse den Himmel erglühen  
am Abend mit rosigem Schein.*

*Und Walderdbeer'n werde ich machen,  
ich finde, die braucht jedes Kind,  
und andere herrliche Sachen,  
die passend für Kinder jetzt sind.  
Ich mache so lustige Stellen,  
grad' richtig zum Spielen mit dir.  
Da hüpf ich und renne und springe  
und spüre den Sommer in mir.*

# Idas Sommerlied

Musik: Georg Riedel  
arr. Philip Douvier

(Instrumental-Intro)



Glaub nicht, von al - lein würd' es Som - mer in  
las - se das Was - ser schnell strö - men und  
Wald - erd - beer'n wer - de ich ma - chen, ich



Gar - ten und Wie - se und Wald. Den Som - mer, den muss je - mand  
set - ze die Bä - che in Gang, lass Schwal - ben am Him - mel jetzt  
fin - de, die braucht je - des Kind, und an - de - re herr - li - che -



we - cken, dann blü - hen die Blu - menschon bald. Ich las - se die Blu - men er -  
flie - gen und Mü - cken, den Schwal - ben zum Fang. Ich schen - ke den Bäu - men die  
Sa - chen, die pas - send für Kin - der jetzt sind. Ich ma - che so lu - sti - ge



blü - en, lass spries - sen das Gras und den Klee. Ja, nun kann der Som - mer be -  
Blät - ter und set - ze die Ne - ster hin - ein. Ich las - se den Him - mel er -  
Stel - len, grad' rich - tig zum Spie - len mit dir. Da hüpf ich und ren - ne und



gin - nen, denn schmel - zen ließ ich schon den Schnee. Ich  
glü - hen am A - bend mit ro - si - gem Schein. Und  
sprin - ge und spü - re den Som - mer in mir.